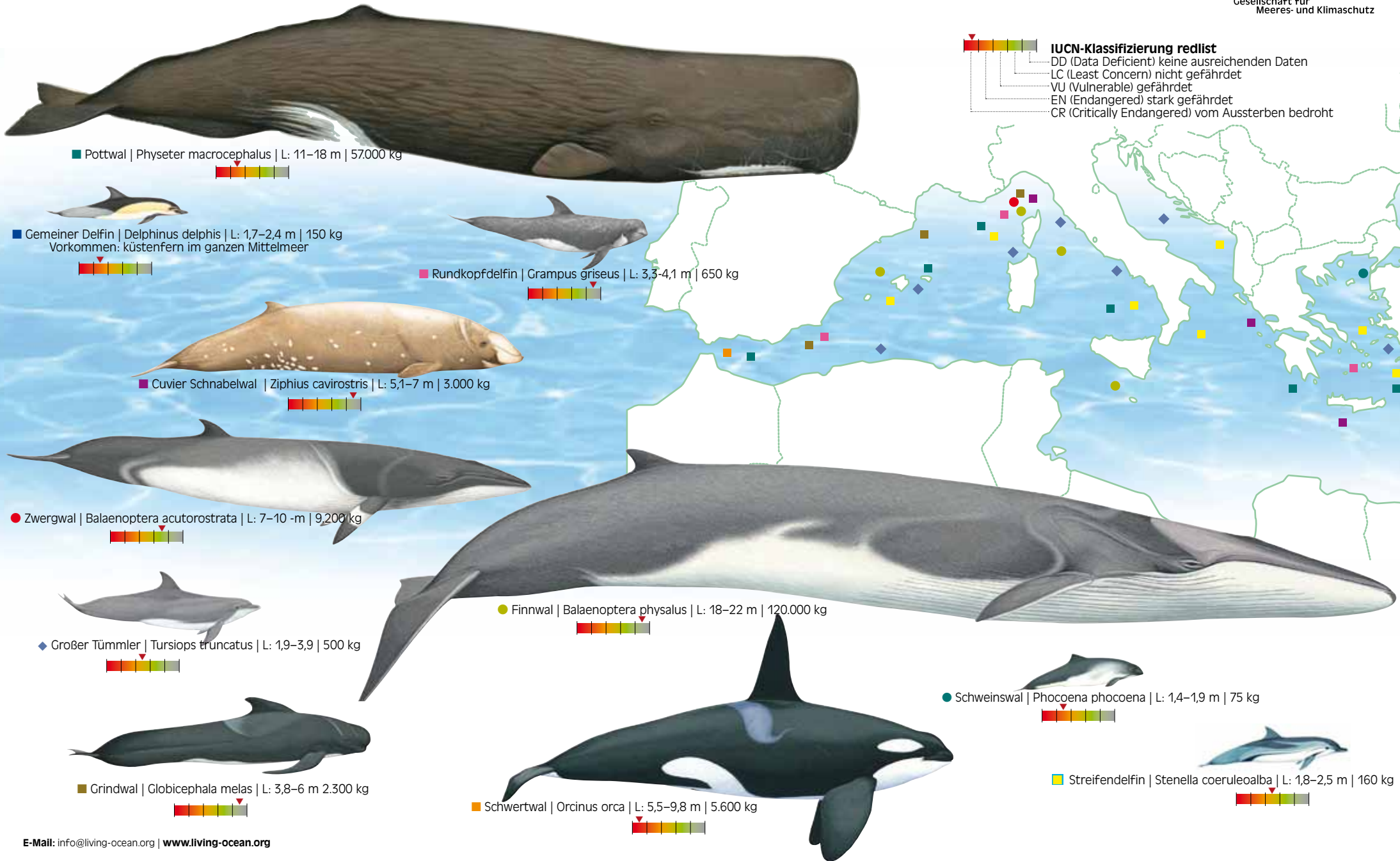


Die Delfine und Wale im Mittelmeer

IUCN-Klassifizierung redlist
 DD (Data Deficient) keine ausreichenden Daten
 LC (Least Concern) nicht gefährdet
 VU (Vulnerable) gefährdet
 EN (Endangered) stark gefährdet
 CR (Critically Endangered) vom Aussterben bedroht



Die Annäherung an Wale und Delfine

Was für professionelle Whale-Watcher gilt, ist für den privaten Sportboot-Fahrer gerade gut. Hier einige der **wichtigsten Leitlinien** nach Empfehlungen des UN-Environmental Program

- ▶ Die Annäherung an Wale und Delfine erfolgt immer **seitwärts** oder von **hinten** – **NIE von vorne!**
- ▶ Verringern Sie ab 300 Metern unter die „Weißwasser“-Geschwindigkeit auf **max. 5–6 kn.**
- ▶ Halten Sie **stabilen Kurs** und Abstand zu **Walen** von mindestens **100 Meter**, zu **Delfinen** mindestens **50 Meter**.

Die Tiere fühlen sich dadurch sicherer und die Wahrscheinlichkeit einer engen und längeren Begegnung wird höher!

- ▶ **Kreuzen Sie niemals** den Weg eines einzelnen und **spalten Sie nie eine Gruppe** von Walen oder Delfinen.

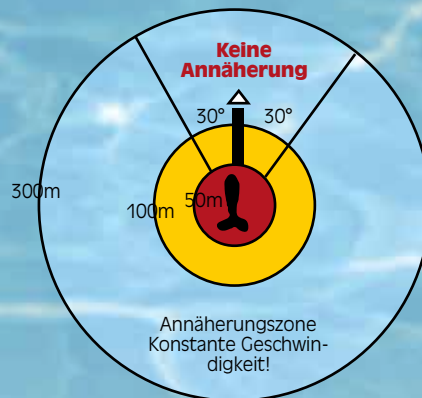
Sie werden sich gejagt fühlen und Sie meiden.

- ▶ Sind **andere Boote** in der Umgebung, vermeiden Sie, dass sich die Delfine und Wale umkreist fühlen. (**Mind. 100 m**)
- ▶ Seien Sie besonders aufmerksam bei **Muttertieren und ihren Jungen** und halten Sie einen Abstand von **mindestens 100 Meter**.
- ▶ **Nicht Füttern** – Sie beeinflussen dadurch die natürliche Ernährungsweise der Delfine und Wale
- ▶ **Vermeiden Sie Lärm** und dass **Dinge über Bord** gehen, die von den Tieren

aufgenommen und ihnen schaden könnten.

- ▶ Ist **unsicher**, wo die Tiere sind, gehen Sie mit der **Maschine in Leerlauf** und halten Sie Kurs bis zur erneuten Sichtung.
- ▶ **Beenden Sie nach 20 Minuten** Ihre Beobachtung, außer die Tiere folgen und entscheiden das von sich aus anders!
- ▶ Erkennen Sie bei den Tieren **Anzeichen von Stress** (Luftausblasen unter der Wasseroberfläche – Warnsignal (!) oder mit den Flossen auf die Wasserfläche Schlagen), **verlassen** Sie die Tiere mit niedriger Geschwindigkeit.

Sie werden sie so bald wieder sehen!



Die Bedrohung von Walen und Delfinen

Die größte Bedrohung für die Meeressäuger ist leider der Mensch!

Direkte Bejagung

- ▶ **Kommerziellen und traditionellen Walfang** gibt es auch in Europa, obwohl das Fleisch für den Menschen großteils **ungenießbar** ist. Internationale Fangverbote werden illegal umgangen.
- ▶ Auch im **Mittelmeer** werden vor allem Delfine in Bereichen der Überfischung als Nahrungskonkurrenten **verfolgt und getötet**.
- ▶ **Delfinarien, zweifelhafte Therapiestationen** und so genannte Schwimmzentren beziehen ihre Delfine fast ausschließlich aus in **Treibjagden** gefangenen frei lebenden Tieren.

Indirekte Gefahren

- ▶ Delfine und Kleinwale werden häufig als so genannter Beifang **Opfer durch Ertrinken** in Fischfang-Großnetzen.
- ▶ Die **Zerstörung der Lebensräume** und Belastungen durch Umweltgifte schwächen die Tiere, führen zu Erkrankungen und **verringern** die Zahl des **Nachwuchses**.
- ▶ **Unterwasserlärm durch Groß- und Sportschiffahrt** und der Einsatz starker Militär- und Geologie-Sonare beeinträchtigt massiv die Orientierung und die Jagd nach Futter mit den Bio-Sonaren der Wale und Delfine. Es kommt zu **Strandungen** und durch panikartiges zu rasches Auftauchen zu tödlichen **Dekompressionsunfällen** (wie bei Tauchern!).
- ▶ Der **Klimawandel** führt unter anderem zu Veränderungen der Wassertemperatur und des Salzgehalts und damit gemeinsam mit **Überfischung** zu starker Verringerung des Nahrungsangebots.
- ▶ Delfine und Wale werden zunehmend Opfer von **tödlichen Schiffskollisionen** und schweren Verletzungen durch **Schiffsschrauben**.

Dankeschön

Helpen Sie uns, damit wir Delfinen und Walen helfen können

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Bestandserhebung und Forschung und übermitteln Sie bei einer Wal- oder Delfinsichtung ihren Eintrag ins Logbuch (Position, Wetterdaten), beobachtete Art (Anzahl, Größe, Verhalten, Anzahl Jungtiere) und vorhandene Fotos an: info@living-ocean.org

Unterstützen Sie unsere Arbeit und die unserer Partnerorganisationen mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spenden: **KtoNr. 20010 923 760, BLZ 14200**

Kontakt & Impressum

Living Ocean Society

Gesellschaft für Meeres- und Klimaschutz

Brigittener Lände 10, 1020 Wien, Austria | **Telefon** +43 (0) 664 739 24 580

E-Mail: info@living-ocean.org | www.living-ocean.org